

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **17.05.2011**, 17:05 Uhr - 19:15 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Heinz Georg Buddenbäumer , Veronika Güttler , Horst Kishnat , Karl Kleine-Wilke (bis 18.00 Uhr, TOP 4.2), Thomas Reichelt , Richard Terborg (in Vertretung für Karl Kleine-Wilke ab 18.00 Uhr, TOP 4.3),

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick (bis 18.50 Uhr, TOP 4.11), Thomas Fastermann , Martin Rettig , Jonas Rilingier , Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stefan Kubel , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling , Harald Nölle , Ulrich Oskamp ,

von der Verwaltung

Stephan Böhme , Heinrich Bruns , Gerd Franke , Benno Fritzen , Michael Grimm , Tobias Krause-Kämereit , Dr. Jürgen Langenberg , Jörg Michel , Georg Mümken , Thomas Paal , Gerhard Rüller , Siegfried Thielen , Andreas Tschöpe ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Dr. Thomas Hövelmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 17.05.2011

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| <u>V/0232/2011</u>
III | 4.1. | Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland |
| <u>V/0176/2011</u>
II | 4.2. | Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan |
| <u>V/0166/2011</u>
II | 4.3. | Erweiterung Feuerwache 1, York Ring - Neubau Leitstelle und Rechenzentrum citeq
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss |
| <u>V/0114/2011</u>
III | 4.4. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring / Horstmarer Landweg
- Baubeschluss - |
| <u>V/0228/2011</u>
III | 4.5. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/Gasselstiege
- Baubeschluss - |

<u>V/0194/2011</u> III	4.6.	Kanalstraße K 13 zwischen Wienburgstraße und Bröderichweg - Baubeschluss -	K	7
<u>V/0059/2011</u> III	4.7.	Nordstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Hoyastraße" - Baubeschluss -		
<u>V/0184/2011</u> III	4.8.	Altenberger Straße - Verbesserung der Querung "Am Baumberger Hof - Sebastianstraße" - Baubeschluss Straßenbau -		
<u>V/0251/2011</u> III	4.9.	Friesenring - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Dreifaltigkeitskirche" Fahrtrichtung Polizeipräsidium - Baubeschluss -		
<u>V/0240/2011</u> III	4.10.	Umbau des Knotenpunktes Weseler Straße (B 219 / L 551) mit der B 51		
<u>V/0226/2011</u> V	4.11.	Antrag der SPD Fraktion Nr: A-R/0004/2011 vom 31.01.2011 "Gasbohrungen vor Münsters Toren - erst prüfen, dann informieren und Bürger beteiligen"		
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen		
	5.1.	Vergabeverfahren Warendorfer Straße / Vertragsstraßen Beantwortung von Fragen der FDP-Ratsfraktion vom 28.03.2011		
	6.	Sonstiges		

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Wigger wird die unter TOP 4.2 aufgeführte Beschlussvorlage an den Rat, „Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan“ einvernehmlich um eine Beratungskette geschoben.
Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage stellt Herr Möltgen fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.3, 4.7, 4.8 und 4.10 die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung****2.1 Ergebnisse des Wettbewerbs „Bundeshauptstadt der Biodiversität“**

Anhand einer PowerPoint Präsentation berichtet Herr Bruns von den Ergebnissen des Wettbewerbs „Bundeshauptstadt der Biodiversität“. Münster schloss mit 89 von maximal erreichbaren 105 Punkten ab und belegte in der Gesamtbewertung hinter den Städten Hannover und Ratekau den 3. Rang (von 124 Teilnehmerkommunen) sowie in der Teilnehmerklasse der Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern den 2. Platz hinter Hannover (insgesamt 46 Teilnehmerkommunen). In der Kategorie der 24 Teilnehmerkommunen Nordrhein-Westfalens erreichte Münster sogar den ersten Platz. Weiterhin informiert Herr Bruns den Ausschuss über die jeweilige Platzierung Münsters in den verschiedenen Wettbewerbsbereichen: 1. Natur in der Stadt; 2. Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit; 3. Arten- und Biotopschutz; 4. Nachhaltige Nutzung; 5. Konzeption, Kommunikation und Kooperation; 6. Monitoring.

Anschließend bedankt Herr Möltgen sich und stellt fest, dass ein Großteil der zu diesem Erfolg geführten Arbeiten durch den Ausschuss vorangetrieben worden ist.

2.2 Internetauftritt des Amtes für Immobilienmanagement

Herr Michel weist den Ausschuss auf den neu gestalteten Internetauftritt des Amtes für Immobilienmanagement hin und führt aus, dass unter der Adresse www.muenster.de/stadt/immobilien allgemeine Informationen (Startseite) und Informationen zu den Themen Immobilienverkehr, Vermietung/Verpachtung sowie Bauen, hier mit den Unterthemen Bauprojekte (Faltblätter), Instandhaltung, Gebäudebetrieb, Energie und Umwelt sowie Störungsdienst abgerufen werden können.

2.3 Verschiebung der Baumaßnahme „Niedersachsenring/Gartenstraße – Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle“

Herr Rüller erläutert kurz das vor der Sitzung zum Thema verteilte Informationsschreiben.

Anmerkung der Verwaltung: Dieses allen Ausschussmitgliedern vorgelegte Schreiben des Tiefbauamtes enthält zwei Fehler, daher nachfolgend die korrigierte Fassung (geänderte Überschrift und Ergänzung im letzten Absatz):

66.20.0001
Gerd Rüller

17.05.2011
6920

BV - Mitte
AUB
ASSVW

Verschiebung der Baumaßnahme „Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle“

Die BV-Mitte und der Planungsausschuss haben mit der Vorlage V/0285/2010 zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Baumaßnahme „Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg“ für das II. Halbjahr 2010 vorgesehen war. Die BV-Mitte und der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen haben mit der Vorlage V/0303/2010 den Bau dieser Maßnahmen beschlossen.

Im August 2010 wurde die Maßnahme aus wirtschaftlichen Gründen (sehr hohes Ausschreibungsergebnis) gescho-ben und als Übergangslösung die Radfahrerfurten über den frei fließenden Rechtsabbieger aus der nördlichen Gar-tenstraße rot markiert.

Zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise wurde der aktuelle Sachstand in der Sitzung der Unfallkommission am 08.04.2011 mit folgendem Ergebnis besprochen:

Im Jahr 2010 haben sich lediglich zwei Verkehrsunfälle der Kat. 1 – 4 (mit Personenschäden bzw. schwerer Sach-schaden) ereignet (1x3, 1x4), davon keiner mit Radfahrer- oder Fußgängerbeteiligung. Allerdings haben sich auch 22 Verkehrsunfälle der Kat. 5 – 7 (ohne Personenschäden) ereignet. Dieser Knotenpunkt ist daher aktuell keine Unfall-häufungsstelle mehr (Anmerkung: dazu müssten 3 Unfälle im Jahr mit Personenschäden erfolgt sein). Auch bestehen hierzu keine noch offenen Beschlüsse der Unfallkommission.

Im August 2010 sind die Radfahrerfurten über den frei fließenden Rechtsabbieger aus der nördlichen Gartenstraße rot markiert worden. Diese Maßnahme war offensichtlich wirksam. Darüber hinaus sind vom Tiefbauamt die zum Teil stark abgefahrenen Markierungen inzwischen erneuert worden. Darüber hinaus wird aktuell keine zwingende Not-wendigkeit zusätzlicher verkehrssichernder Maßnahmen gesehen. Aufgrund der Unfalllage in den Vorjahren soll jedoch der Knotenpunkt auch weiterhin kritisch beobachtet werden.

Somit wird aufgrund des aktuellen Beschlusses der Unfallkommission die Maßnahme Niedersachsen-ring/Gartenstraße zunächst bis auf Weiteres zurückgestellt, die Maßnahme am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg wird in diesem Sommer jedoch umgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Der folgende Antrag der SPD-Fraktion vom 17.05.2011, „Mehr Transparenz und mehr Tempo bei der Verkehrsunfallprävention“, wird eingebracht.

„Die Stadt Münster setzt nach und nach Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention um. Im Rah-men seiner Zuständigkeiten stellt der Rat mit dem Haushalt die Mittel zur Verfügung, beschließt der ASSVW die jeweiligen Planungen und gibt der AUB ‚grünes Licht‘ für die bauliche Umset-zung der Maßnahmen.

Zur Verbesserung der Transparenz und zur Information der beteiligten Fachgremien möge der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen daher beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeitplan und eine Priorisierung anhand eines zu definierenden Kriterienkatalogs zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen dem ASSVW, dem AUB und den betroffenen Bezirksvertretungen jährlich im Voraus vorzule-gen. Es soll in diesem Zusammenhang auch geprüft werden, wie neben dem linienwei-sen Vorgehen auch die Möglichkeit zur Umsetzung punktueller Maßnahmen mit hoher Priorität geschaffen werden kann.
2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, die Planung so zu forcieren, dass mehr Maß-nahmen baureif geplant sind, um den Gremien mehr Flexibilität – etwa zur Verwendung möglicher Haushaltsreste – zu geben.
3. Eine Evaluation der bereits umgesetzten Maßnahmen sollte möglichst parallel zur jährli-chen Vorlage des Zeitplans für künftige Maßnahmen vorgelegt werden. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, nach einer angemessenen Zeit die aktualisierten Unfallzahlen an den umgebauten (bisherigen) Verkehrsunfallhäufungsstellen vorzulegen.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Umweltschutz und Baumaßnahmen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0232/2011****Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des
Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des
Regionalplans Münsterland**

Aufgrund des im Vorfeld zur Sitzung vom Ausschussvorsitzenden geäußerten Wunsches an die Verwaltung stellt Herr Franke die Inhalte der Vorlage ausführlich anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Anschließend beantwortet er entsprechende Nachfragen. Herr Leuters bittet darum, die im Sitzungssaal für die Fraktionen bereitliegenden Pläne auch digital zur Verfügung zu stellen. Herr Franke sagt dies zu. Abschließend bittet Herr Möltgen die Ausschussmitglieder, ggf. weitere Fragen rechtzeitig zur Vorberatung der Vorlage in der Junisitzung mit der Verwaltung zu klären.

Die Vorlage wird eingebracht.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0176/2011****Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbe-
richt unter Berücksichtigung der Handlungsemp-
fehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung
eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan**

(Siehe TOP 1 der heutigen Sitzung)

Die Behandlung der Vorlage wird um eine Beratungskette geschoben.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0166/2011****Erweiterung Feuerwache 1, York Ring - Neubau
Leitstelle und Rechenzentrum citeq
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss**

Herr Leuters führt aus, dass die Vorlage die für die Zustimmung zur Planung notwendigen und typischen Unterlagen beinhaltet. Er erkundigt sich nach dem Hintergrund der Zielsetzung, einen Baubeschluss zu erwirken und fragt, welche Folgen es hätte, falls nur die von ihm vorgeschlagene Zustimmung zur Planung beschlossen würde.

Herr Mümken antwortet, dass - vor dem Hintergrund, den Kostenrahmen einzuhalten - eine sehr intensive Durcharbeitung des Bauvorhabens notwendig war und die Baumaßnahmen deshalb in Teilen den Stand der Entwurfsplanung (Planungsstand für einen Baubeschluss) erreicht hat.

Des Weiteren sei mit der letzten Beschlussvorlage zur Erweiterung der FW 1, d.h. dem Beschluss, die Baukosten einzuhalten, und der in der aktuellen Vorlage beschriebenen Kostensteigerung faktisch ein Stopp der Planungsaktivitäten verbunden.

Vor diesen Hintergründen habe die Verwaltung mit der aktuellen Vorlage vorgeschlagen, den Baubeschluss zu fassen, nicht zuletzt, um damit eine erneute zeitliche Unterbrechung auf Grund einer erneuten Beschlussvorlage zu vermeiden.

Die Planungsaktivitäten können frühestens nach der Ratssitzung am 25.05.2011 fortgesetzt werden. Die Möglichkeit, den Baubeschluss noch vor der Sommerpause zu erwirken, wird seitens der Verwaltung geprüft, sollte der AUB entsprechend beschließen. Hierzu würde dann in der nächsten AUB-Sitzung am 14.06.2011 berichtet.

Herr Leuters stellt weiterhin fest, dass die Erläuterungen zum Bau und zur Ausstattung der citeq-Räume nicht hinreichend sind. Er bittet um entsprechende Informationen und deren Aufnahme in eine zu fertigende E1-Vorlage.

Herr Mümken erläutert, dass die citeq den TSI-Level 2 mit der Realisierung der Erweiterung der FW 1 anstrebt. Sowohl die baulichen als auch die IT-Komponenten werden entsprechend ge-

plant und realisiert. Um für künftige, sich bereits abzeichnende Entwicklungen mit der Tendenz zu TSI-Level 3 vorbereitet zu sein, wird die Gebäudestruktur der Erweiterung entsprechend ausgelegt und realisiert. Die Energieversorgungs- und IT-Komponenten etc. werden anschließend je nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt beschafft und eingebaut. Eine erläuternde Textergänzung wird in die E1-Vorlage aufgenommen.

Nach anschließender kurzer Aussprache schlägt Herr Leuters vor, heute nur über die Planung unter Zustimmung der Mittelerhöhung von 300.000 € zu entscheiden.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der **Planung der** Erweiterung der Feuerwache 1, York Ring, nach den Plänen des Planungsbüros agn Paul Niederberghaus & Partner aus Ibbenbüren vom März 2011 (s. Anlagen 1 a bis k und Anlage 2) wird zugestimmt. **Dies schließt eine Mittelerhöhung um 300.000 € ein.**
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Checkliste zur Berücksichtigung der bauökologischen Kriterien auf Grundlage der Entwurfsplanung dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen ~~in einer separaten Vorlage~~ **mit dem Baubeschluss** zur Kenntnis gegeben wird.
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung vom 01.03.2011 (s. Tabelle in der Begründung) in Höhe von 8.510.000,00 €, als auch Folgekosten entstehen und der ursprünglich veranschlagte Kostenrahmen damit um 300.000,00 € überschritten wird.
5. Zusätzlich zu den bisher veranschlagten Mitteln in Höhe von 8.790.000,00 € (8.210.000,00 € für die Erweiterung + 580.000,00 € für den späteren Umbau des Kantinenbereiches im Bestand) werden 300.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 ff.	5.430	Folgeertrag (Sonderposten) Anlage Folgelasten
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	179.630	Folgeaufwand (Instandhaltung + Bewirtschaftung) Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	108.560	Folgeaufwand (Hochbau) Anlage Folgelasten

Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	303.170	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
Produktgruppe	0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 ff.	240	Folgeertrag (Sonderposten) Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	4.760	Folgeaufwand (Beschaffungen) Anlage Folgelasten

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung			
Investitionsmaßnahme	4100	Erweiterung FW 1			
Auszahlungen			Bis einschl. 2010	1.050.000	
			2011	250.000	
			2012	2.490.000	
			VE	4.720.000	
			2013	4.720.000	
			2014	580.000	Umbau Kantinenbereich im Bestand
Gesamt				9.090.000	

6. Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten (Investitionsvolumen 8.510.000 Euro ohne Umbau des Kantinenbereiches im Bestand, s. Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei einer Investitionssumme in Höhe von 8.510.000 Euro die Abschreibungen für das immobile Anlagevermögen in der PG. 0111 jährlich 108.560 Euro betragen, die für das mobile Anlagevermögen (PG. 0209) liegen bei 4.760 Euro/Jahr. Zudem fallen jährliche Aufwendungen für die Instandhaltung und Bewirtschaftung des immobilien Anlagevermögens in Höhe von 179.630 Euro in der PG. 0111 an. Dem stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 5.430 Euro (PG. 0111) bzw. 240 Euro (PG. 0209) gegenüber. In der PG. 1601 entstehen Zinsaufwendungen in Höhe von 303.170 Euro/Jahr.
8. Den zur Finanzierung erforderlichen über-/außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Zum Ausgleich der Finanzierungslücke wird

zunächst auf die Haushaltsstelle 3700 020900 0100 im Teilfinanzplan 0209 zurückgegriffen. Hier wird aus den Finanzmitteln des Haushaltsjahres 2014 Deckung in Höhe von 300.000 Euro angeboten. Die Beteiligung der citeq an den Mehrkosten wird im Binnenverhältnis zwischen Amt 37 und der citeq auf der Basis der Kostenanteile im Bauvorhaben festgelegt.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0114/2011**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring / Horstmarer Landweg
- Baubeschluss -**

(Siehe TOP 1 und TOP 4.4 der öffentl. Sitzung am 29.03.2011)

Nach kurzer Aussprache zum zur Vorlage stattgefundenen Gesprächstermin am 02.05.2011 mit Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung sowie der Polizei stellt Frau Dr. Farwick fest, dass ihre Fragen auch dort bisher nicht beantwortet wurden und bittet um Erledigung. Auf Wunsch des Ausschusses sagt Herr Grimm zu, die Antworten auch allen Fraktionen per Mail zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die baulichen Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich des Kolde-Ringes bis zum Orléans-Ring (sog. Achse E) werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanungen umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für die Beseitigung der Unfallhäufungsstellen der Achse E in Höhe von ca. 323.000 € entstehen. Die Kosten für die notwendigen begleitenden Instandsetzungsarbeiten werden auf 84.000 € geschätzt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2011	407.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				407.000	

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0228/2011**

**Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/
- Baubeschluss - Gasselstiege**

(Siehe TOP 1 und TOP 4.8 der öffentl. Sitzung am 29.03.2011)

Herr Rüller informiert den Ausschuss darüber, dass die Vorlage, die unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Vorlage V/0148/2011 stand, in der letzten Sitzung abgelehnt worden ist und jetzt aufgrund des Beschlusses im ASSVW eine neue Vorlage erarbeitet worden ist. Herr Varnhagen erkundigt sich bei der Verwaltung danach, ob vor Ablauf von 6 Monaten nach dem ablehnenden Beschluss überhaupt ein neuer Beschluss gefasst werden darf. Hierzu führt Herr Böhme aus, dass nach Rücksprache mit Herrn Kupferschmidt vom Amt des Rates und des Oberbürgermeisters diese Frist nicht greift, da dem jetzt zu erwirkenden Beschluss ein neuer Sachverhalt zugrunde liegt. Herr Paal bestätigt diese Aussage mit dem Hinweis auf § 28 der Geschäftsordnung, „Erneute Behandlung erledigter Angelegenheiten“, wonach ein Gegenstand, der durch Beschluss des Rates (analog: des Ausschusses) erledigt ist, erst nach 6 Monaten neu verhandelt werden kann, es sei denn, dass neue bekannt werdende Umstände eine frühere Beratung notwendig machen. Die Notwendigkeit stellt der Rat (analog: der Ausschuss) fest. Herr Paal führt weiter aus, dass die Ablehnung in der letzten Ausschusssitzung maßgeblich mit dem Fehlen des Planungsbeschlusses begründet worden sei. Dieser liege nun vor und stelle den neu bekannt gewordenen Umstand dar. Der Ausschuss könne daher nun darüber befinden, ob er heute eine Beratung für notwendig erachte (siehe hierzu auch **Anlage 1**, Vermerk von Herrn Kupferschmidt vom 16.06.2011).

Aufgrund der Ausführungen lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, ob eine solche Notwendigkeit vorliegt und heute ein Beschluss zur Vorlage gefasst wird. Der Ausschuss stimmt dem Verfahren mit den Fürstimmen von SPD, GAL, uwg/ödp und DIE LINKE. bei Gegenstimmen von CDU und FDP mehrheitlich zu.

Abschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Haltestelle „Helmholtzweg“ auf der Straße Wilkinghege wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanung vom März 2011 zurückgebaut und vorläufig in die Gasselstiege in Höhe der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt. Der Radweg wird verbreitert und näher an die Fahrbahn gelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2011	60.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0194/2011	Kanalstraße K 13 zwischen Wienburgstraße und Bröderichweg - Baubeschluss -	K 7
---	---	----------------

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Kanalstraße K 13 zwischen Wienburgstraße und Bröderichweg K 7 wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9373 Blatt 4 vom 31.10.2008 im Zuge der laufenden Maßnahme ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für diesen Abschnitt Kosten in Höhe von 150.000 € entstehen. Dem stehen Einzahlungen in Höhe von 90.000 € gegenüber.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4019	Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg			
Auszahlungen			2011	150.000	
Einzahlungen			2011	90.000	Landes- zuwendungen
Summe (Auszahlungen – Einzahlungen)				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 4.7 der Tagesordnung V/0059/2011	Nordstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Hoyastraße" - Baubeschluss -
---	--

Im Hinblick auf den vor der Sitzung verteilten Beratungsverlauf zur Vorlage führt Herr Fastermann aus, dass die SPD-Fraktion den geänderten Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 10.05.2011 aufgreifen möchte und bittet um Abstimmung zur Vorlage in dieser geänderten Fassung. Herr Grimm schlägt vor, den Beschluss heute zu vertagen und der Unteren Denkmalbehörde erst noch Gelegenheit zu geben, ihre Argumente darzulegen. Nach Aussage von Herrn Rüller ist dieses Vorgehen zeitlich unproblematisch, da die Ausschreibung der Arbeiten für das 3. Quartal 2011 vorgesehen ist.

Die Behandlung der Vorlage wird einvernehmlich in die nächste Sitzung vertagt.

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0184/2011**

**Altenberger Straße - Verbesserung der Querung
"Am Baumberger Hof - Sebastianstraße"
- Baubeschluss Straßenbau -**

Herr Dr. Bonn merkt an, dass die Senioren die Vorlage begrüßen und bittet die Verwaltung, neben der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, die im Rahmen der Vorberatung mit der Vorlage befasst war, auch die Kommunale Seniorenvertretung in die Beratung solcher grundsätzlicher Vorlagen einzubeziehen. Die Frage von Herrn Festermann, ob eine Beteiligung der Anlieger nach dem KAG vorgesehen ist, verneint Herr Rüller mit dem Hinweis, dass die Maßnahme wegen Geringfügigkeit nicht abrechnungsfähig ist.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Querung „Am Baumberger Hof - Sebastianstraße“ über die Altenberger Straße wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 10113 Blatt 1(1)) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 18.000 € für die neue Bordsteinführung und die Bodenindikatoren und ca. 4.500 € für das Versetzen des Ampelmastes und die Ausrüstung mit Blindensignalgebern entstehen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrs- flächen und Anlagen	2011	22.500	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				22.500	

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0251/2011**

**Friesenring - barrierefreier Ausbau der Haltestelle
"Dreifaltigkeitskirche" Fahrtrichtung Polizeipräsidium
- Baubeschluss -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestelle „Dreifaltigkeitskirche“ auf dem Friesenring wird auf Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Nr. 4077) im Rahmen des Haltestellenprogramms 2011 barrierefrei ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allg. Umlagen	2011	67.500	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestellen 75%
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	90.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle

Die zur Finanzierung erforderlichen zusätzlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 4.10 der Tagesordnung V/0240/2011	Umbau des Knotenpunktes Weseler Straße (B 219 / L 551) mit der B 51
--	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
Darüber hinaus beauftragt der Ausschuss nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung die Verwaltung, den von der Bezirksvertretung Münster-West in ihrer Sitzung am 05.05.2011 gefassten Beschluss zur Vorlage zu prüfen und anschließend über das Ergebnis zu berichten.

Punkt 4.11 der Tagesordnung V/0226/2011	Antrag der SPD Fraktion Nr: A-R/0004/2011 vom 31.01.2011 "Gasbohrungen vor Münsters Toren - erst prüfen, dann informieren und Bürger beteiligen"
--	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Vergabeverfahren Warendorfer Straße / Vertragsstrafen Beantwortung von Fragen der FDP-Ratsfraktion vom 28.03.2011
-----------------------------------	--

(Siehe TOP 3 der öffentl. Sitzung vom 29.03.2011)

Die schriftlichen Antworten auf die im Schreiben der FDP-Ratsfraktion vom 28.03.2011 gestellten Fragen wurden vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt. Herr Fastermann stellt fest, dass solche Unterlagen zur besseren Vorbereitung auf die Sitzung sinnvoller Weise vorab per Mail oder Ratspost zur Verfügung gestellt werden sollten. Dazu führt Herr Grimm aus, dass er ursprünglich zu dem Thema eine öffentliche Berichtsvorlage an den AUB und den Vergabe-

ausschuss erstellen wollte, hiervon dann allerdings Abstand genommen habe, da der Vergabeausschuss eigens hierfür eine öffentliche Sitzung hatte anberaumen müssen. In sofern sei die Entscheidung für das heute gewählte Verfahren erst kurz vor der Sitzung gefallen.

5.2 Geruchsbelästigung durch Teiche (Siehe TOP 6.6 der öffentl. Sitzung vom 29.03.2011)

Herr Bruns informiert den Ausschuss darüber, dass keine Geruchsbeeinträchtigungen mehr vorliegen. Im Rahmen einer Überprüfung der Teiche -insbesondere hinsichtlich der Wasserqualität- wurde festgestellt, dass sich im Promenaden-Inselteich nur an der westlichen Stirnseite am Uferrand Schlamm abgelagert hat. Dort wurden vor längerer Zeit Bakterien zum Schlammabbau eingesetzt. Der Wasserfallteich weist in der Mitte zwischen 30 cm und 50 cm Schlamm auf, an den Rändern sogar bis zu 70 cm. Der Zustand ist bekannt und wird beobachtet. Der südliche Teil des Teiches im Bereich der Kreuzschanze ist stark beschattet, an seiner Stirnseite herrscht eine Schlammsschicht von 30 cm bis 40 cm vor. Aufgrund des Sauerstoffdefizits ist die Wasserqualität sehr schlecht. Herr Bruns führt weiter aus, dass eine Bestandaufnahme aller Teiche im Bereich von öffentlichen Grünflächen erfolgt sei. Daraus werde ein Handlungskonzept erarbeitet und dem Ausschuss nach der Sommerpause zur Kenntnis gegeben.

5.3 Durch Kaninchen hervorgerufene Schäden an Gehölzen (Siehe TOP 6.1 der öffentl. Sitzung vom 29.03.2011)

Auf Hinweis von Herrn Bruns ist die Antwort der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

5.4 Vermietung von städt. Flächen für Fotovoltaikanlagen (Siehe TOP 6 der nicht öffentl. Sitzung vom 22.02.2011)

Herr Bruns führt aus, dass die Antwort des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz der Niederschrift beigelegt wird (**Anlage 3**). Auf Nachfrage von Herrn Nölle teilt Herr Michel mit, dass in die Überprüfung der weitgespannten Tragwerke mit über 12 m Spannweite der im städtischen Eigentum stehenden Gebäude auf Standsicherheit und Belastungsfähigkeit auch die Prüfung der Installation von Fotovoltaikanlagen einbezogen wird.

Punkt 6 der Tagesordnung

Sonstiges

6.1 Baustelle Albersloher Weg

Herr Klein erkundigt sich danach, warum die Arbeiten im Bereich der neuen Bushaltestelle in Höhe des Gremmendorfer Weges nicht zeitnah abgewickelt werden. Herr Grimm sagt Herrn Klein die tel. Beantwortung für den nächsten Tag zu.

6.2 Entwicklung von CO₂-Pflaster

Herr Varnhagen erkundigt sich beim Tiefbauamt nach der Verwendung von CO₂-Betonsteinen bzw. CO₂-Pflaster. Herr Grimm sagt eine Antwort für die nächste Sitzung zu.

6.3 Regenrückhaltebecker Offerbach

Herr Wigger erbittet Hintergrundinformationen dazu, dass im März dieses Jahres im Regenrückhaltebecken 27 Kopfweiden sehr professionell gekappt worden sind und der Baumschnitt vor Ort liegen gelassen wurde. Herr Grimm antwortet, dass es sich um eine illegale Aktion gehandelt hat. Das Tiefbauamt hat umgehend nach Bekanntwerden Anzeige erstattet und die Presse informiert. Bisher gibt es zu dem Vorfall keine näheren Erkenntnisse.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung